

## Rennbericht Rennen 2 am 24.07.2011 bei der Special Tourenwagen Trophy (STT) in Spa

Nachdem es ca. 2 Stunden vor Beginn des Rennens aufgehört hatte zu regnen, schwankten wir - wie viele andere Fahrer und Teams auch - zwischen Regenreifen und Slicks. 10 Minuten vor Beginn der Einführungsrunde jedoch fing es wieder kräftig an zu regnen, so dass Regenreifen die einzige mögliche Wahl waren. Daher wechselte auch das gesamte Feld - mit einer einzigen Ausnahme - auf Regenreifen.

Aufgrund des frühzeitigen Abbruchs des zweiten Qualifyings stand ich nur auf einem sechsten Startplatz, rutschte aber auf Startplatz 5, weil der Qualifying-Schnellste mit seinem Unfall für den Qualifyingabbruch gesorgt hatte und zum Rennen nicht antreten konnte. Somit stand ich in der dritten Reihe auf der rechten Seite. Wir hatten das, was man an Möglichkeiten bei einem Cup-Porsche hat, um eine möglichst gute Performance im Regen zu haben, entsprechend eingestellt und auch ganz neue Regenreifen montiert. Beim fliegenden Start hatte ich dann die beste Reaktion und kam am besten weg.



Ich konnte mich links neben die beiden Fahrzeuge bremsen, die von Position 1 und 2 gestartet waren. Ich fuhr dann auf der Regen-Linie in der ersten Rechtskurve einen großen Bogen und war auch der Meinung, genügend Platz für die anderen beiden gelassen zu haben (wir fuhren dann zu dritt durch diese erste Kurve), jedoch bekam ich dann einen leichten

Schlag auf das rechte hintere Rad. Das abrupte Übersteuern hielt sich allerdings in Grenzen und ich konnte auf dem Gas bleiben und führte dann das ganze Feld runter zur "Eau Rouge" an.

Hinter mir war der DTM-Audi von Eddy Kamm, dem dann das restliche Feld mit Porsche 996 Turbo, Porsche Cayman, Dodge Viper, V8 Star, etc., folgte. Bei bester Sicht :-), ohne Gischt konnte ich dann auf dem langen Geradeausstück erstmal durchatmen und den Platz an der Sonne genießen. Nach einer Runde hatte ich schon mehrere Sekunden Vorsprung. Dieser Abstand blieb dann die ersten zwei Runden konstant, bevor ich diesen auf ca. 10 bis 13 Sekunden vergrößern konnte.



Diesen Vorsprung konnte ich dann über das ganze Rennen mehr oder weniger konstant halten. Dieses war ein großer Vorteil, weil ich bei anstehenden Überholmanövern (wir waren mit insgesamt immerhin 60 Autos unterwegs), doch jedes Risiko ausschließen konnte und so mit einem Vorsprung von am Ende 8 Sekunden relativ ungefährdet den zweiten Klassensieg an diesem Wochenende sowie den ersten Gesamtsieg in der Saison 2011 einfahren konnte.



Es war der erste Renneinsatz unseres 2011er Cup-Porsche. Nachdem ich all die Jahre mit ABS und mit Zwischengassystem gefahren bin, hatten wir bei unserem 2008er Cup das Zwischengassystem schon zu Saisonbeginn 2011 ausgebaut. Dieses Gewöhnen in zwei Etappen war im Nachhinein genau richtig, sprich die ersten Saisonrennen mit ABS, aber ohne Zwischengassystem haben geholfen, jetzt auch ohne ABS und ohne Zwischengassystem bei leichtem Nieselregen im Trockenen mit Slicks sowie beim Regenrennen mit Regenreifen, gut klar zu kommen.

Mit diesen beiden Klassensiegen haben wir in der Gesamtwertung der STT nun die Tabellenführung übernommen. Das heißt natürlich noch gar nichts, denn bei 3 ausstehenden Veranstaltungen mit insgesamt 6 Rennen kann noch alles und nichts passieren, aber die aktuelle Lage ist zumindest positiv.

Großen Anteil am Erfolg des Wochenendes hat mein Team. Setup und Reifendruck haben optimal gepasst.

Herzliche Grüße  
*Christopher*